

Indiana Tribune.

Jahrgang 6.

Office: 120 Ost Maryland Straße.

No. 354.

Indianapolis, Indiana, Montag, den 10. September 1883.

Die tägliche „Tribüne“ kostet durch den Träger 12 Cents per Woche, die Sonntags-„Tribüne“ 5 Cents per Woche. Beide zusammen 15 Cents. Der Postzuschlag in Vorauszahlung 10 Cents pro Jahr.

Anzeigen

In dieser Spalte unter dem Titel „Verlangt“, „Gefucht“, „Gefunden“, „Verloren“, sowie dieselben nicht Geschäftsanzeigen sind aus dem Raum von drei Zeilen nicht übersteigend, werden unentgeltlich aufgenommen. Anzeigen, welche bis Mittags 1 Uhr abgegeben werden, finden noch am selbigen Tage Aufnahme.

Verlangt.

Verlangt: Ein guter Redakteur für die „Tribüne“ in der Office des H. H. H. 10p

Verlangt: Wer n. 3 gute Carpentier bei H. Meyer, 173 Nord California Straße. 10p

Verlangt: Ein Dienstmädchen. No. 287 Ost Georgia Straße. 10p

Verlangt: Ein gutes Mädchen oder eine ältere Frau. Aufnahmen in der Office des H. H. H. 10p

Verlangt: Zwei gute Mädchen um an der „Tribüne“ zu arbeiten. Wer gute Arbeit erlernen will, beschicktigt 10p 178 Union Straße.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. No. 287 Ost Georgia Straße. 10p

Gefucht: Ein Mann, der mit Pferd und Wagen umherfährt, beschicktigt eine Stelle 125 West Michigan Straße. 9p

Verlangt: Ein gewandter Junge um das Nachschicken der „Tribüne“ zu übernehmen. Aufnahmen in der Office des H. H. H. 10p

Zu vermieten.

Zu vermieten: Möblierte Zimmer, mit oder ohne Koch. No. 240 Ost Market Straße. 10p

Zu vermieten: 2 möblierte Zimmer für Herren No. 60 Massachusetts Avenue. 10p

Todes-Anzeige.

Verwandten und Freunden hiermit die traurige Nachricht, daß am Sonntag, den 9. September, um 3 1/2 Uhr unsere geliebte Tochter und Schwester,

Laura,

nach kurzem Leiden sanft entschlief. Die Beerdigung findet am Mittwoch Nachmittag um 2 Uhr vom Trauerhause, No. 276 Süd Meridian Straße, aus statt, wozu ergebenst einladen, Chas. Grobe, nebst Familie.

Die Fierde des Mannes ist der HUT:

Die Fierde unser Stadt ist gegenwärtig Der Indiana Sängerbund.

Ein herzlich willkommen und freundliche Einladung zu unserem großen Festtage, findet statt am Sonntag.

Bamberger,

No. 16 D. Washingtonstr.

Dankagung.

Motto: „Zum Schluß kommt Das Aussehen.“

Der unterzeichnete Herrin stellt sich gebührend, bei seinem Gedenken, den Indianapolis Sängerbund, sowie der gesamten Bevölkerung dieser Stadt ein Wort des herzlichsten Dankes für das überaus freundliche Entgegenkommen während der Dauer des Festes auszusprechen. — Wenn Dank auch unserm Quartiergeber, Herrn S. Melow für seine Gemächlichkeiten und den Aufenthalt in seinem Hause so angenehm wie möglich zu machen. Ihnen allen die Versicherung, daß die Tage des Indianapolis Sängerbundes fest zu unsern angenehmsten Erinnerungen zählen werden.

Der New Albion Männerchor.

Die Schule für Knaben.

Das „Indianapolis Business College“ im Bates Block, gegenüber der Post-Office, wird am Montag, 10. September, wieder eröffnet sein, um Schüler aufzunehmen. Eltern sind höflichst gebeten, unsere Schule zu besichtigen.

C. C. Körner,

Eigentümer.

Republikaner der 9. Ward.

Sie sind hiermit eingeladen, heute, den 10. September, Abends 8 Uhr, einer Versammlung beizuwohnen, um verschiedene Geschäfte zu erledigen. Joseph Kable, Committeemann.

Phillip Reichwein,

Republikanischer Candidat als Stadtrat für die Neunte Ward.

EIN EREIGNISS!

in

Indianapolis.

Die Eröffnung des neuen Kleiderstores in Fletcher & Sharpe's Block an der Ecke der Washington und Süd Pennsylvania Straße wird eben vorbereitet, indem die großen Stores vollständig neu renoviert, prachtvoll gemalt, und mit vollständig neuer Einrichtung versehen werden.

Nachdem alle Verbesserungen vorgenommen sind, wird es der großartigste Geschäftspalast werden. Gefüllt mit feinen, modern gemachten Kleidern für Männer und Knaben.

Die Waaren werden speziell für diesen Store eben von einem großen Rochester, N. Y. Wholesale House gefertigt. Feine Kleider zu annehmbaren Preisen als je zuvor. In kurzer Zeit eröffnet.

Wartet.

Wartet.

Wartet.

„MODEL“

Clothing

House.

Neues per Telegraph.

Wetterausichten. Washington, 10. Sept. Wärmeres Wetter, veränderlicher Wind.

Aus dem Postdepartement. Washington, 10. Sept. Generalpostmeister Gretham wird den Präsidenten darauf aufmerksam, daß mehrere Postmeister, welche Zeitungseigentümer sind, die Anzeigen der Lotteriegesellschaften, in welchen die Regierung schatz getadelt wird, aufgenommen haben.

Der Frost.

Cincinnati, 10. Sept. In ganz Indiana, Ohio und Kentucky stellte sich die beiden letzten Nächte Frost ein. In Kentucky wurde der Tabak geschädigt.

Russische Politik im Osten. Krakau, 10. Sept. — Viele russische Offiziere überschritten die Grenze, um sich nach Bulgarien zu begeben.

London, 10. Sept. Die russischen Agenten in Bulgarien handeln in wahrhaft revolutionärer Weise und von Wien wird gemeldet, daß Rußland die Absicht habe, den Fürsten Alexander zu vertreiben und selbst den Thron zu besteigen. Die Großmächte werden dies jedoch nicht zugeben.

Von Berlin wird gemeldet, daß die Allianz Rumäniens mit Deutschland und Oesterreich die Antwort auf die russischen Präsenationen war und daß die Beziehungen zwischen Rußland und Deutschland sehr kühl sind.

Schiffenachrichten.

New York, 8. Sept. Angenom.: „De Ruyter“ von Antwerpen.

Queensdown, 8. Sept. Angel.: „Celtic“ von New York.

Baltimore, 8. Sept. Angel.: „Leifing“ von New York.

Baltimore, 8. Sept. Angel.: „Ohio“ von Bremen.

New Orleans, 8. Sept. Angel.:

„Haverton“ von Liverpool.

Galveston, 8. Sept. Angel.: „Victoria“ von Liverpool.

Marktpreise.

Weizen — No. 1, 1.18; No. 2, 1.14; No. 3, 1.10; No. 4, 1.06; No. 5, 1.02; No. 6, 0.98; No. 7, 0.94; No. 8, 0.90; No. 9, 0.86; No. 10, 0.82; No. 11, 0.78; No. 12, 0.74; No. 13, 0.70; No. 14, 0.66; No. 15, 0.62; No. 16, 0.58; No. 17, 0.54; No. 18, 0.50; No. 19, 0.46; No. 20, 0.42; No. 21, 0.38; No. 22, 0.34; No. 23, 0.30; No. 24, 0.26; No. 25, 0.22; No. 26, 0.18; No. 27, 0.14; No. 28, 0.10; No. 29, 0.06; No. 30, 0.02.

Drachnachrichten auf der dritten Seite.

Notales.

Der kleine Stadtherold.

Die Herren C. M. Roschig und John Wocher begaben sich gestern Nacht in Geschäftsreisen nach Chicago.

Herr D. B. Holloway, der Vater des Herrn W. Holloway von hier, ist gestern Nacht in Washington gestorben.

Herr Gertrud Frankmüller hat sich vorgestern Nacht auf eine Geschäftsreise nach New York begeben.

Herr Adolph Seidenficker ist gestern Nacht von seiner Reise nach Deutschland zurückgekehrt.

Frau Fred. Kneiser befindet sich in Cincinnati zu Besuch.

Herr Denzau und Gattin reisen heute nach Detroit in's Wintererengement.

Herr Wilhelm Rothe und Gattin und Frau Rothe nebst Kindern sind gestern Abend von Deutschland zurückgekommen.

Herr C. Thompson, (Snacks) Bericht-erhalter der „News“ hat sich heute zu seiner Erholung nach Iowa begeben.

Feuer.

Heute früh um 1 Uhr brach in dem Bohnhause, No. 346 Olive Straße, Feuer aus. Das Haus wurde von einer Familie Namens Hadenstid bewohnt und das Feuer griff so rasch um sich, daß auch die beiden nebenanliegenden Wohnhäuser in Mitleidenschaft gezogen wurden.

Das eine derselben, No. 344, wurde von Anna Mather, das andere, No. 348, wurde von Otto Gullnisch bewohnt.

Die drei Häuser wurden fast ganz zerstört und der Schaden beträgt etwa \$2,000. Das von Hadenstid bewohnte Haus ist Eigentum des Dr. T. A. Wagner.

Man vermutet, daß das Feuer in böswilliger Absicht angelegt wurde.

In dem Hause von Enos B. Reed, No. 433 Nord Illinois Straße, war gestern Vormittag das Dach in Brand gerathen. Schaden \$10.

Baugewerbe.

Charles J. Fin, Framehaus an Prospekt Straße zwischen Olive und Laurel Straße. \$1800.

Sarah A. Dynes, Framehaus an Linden Straße, zwischen Orange und Prospekt Straße. \$500.

Germania-Theater.

Die Schluß-Vorstellung des Germania Theaters gestern Abend war trotz des frühen Wetters ziemlich gut besucht und die Direction mag mit dem Erfolge während der Saison zufrieden sein. Die für die Schluß-Vorstellung gewählten Stücke „Englisch“ Lustspiel von Körner und „Das Verprechen hinter'm Heerd“ Operette von Baumann, gingen ziemlich gut und glatt über die Bretter und wurden von einem dankbaren Publikum recht gefällig aufgenommen.

Wer eine gute 5 Cent Havana Cigarre rauchen will, probire „Schaefer's Best.“

C. Maus Lager-Bier Brauerei.

Westende der New York Straße.

Wünschen Sie

ein Hazelton Bros. Piano,
ein Ernest Sabler Piano,
ein Reubing & Sobu Piano,
oder andere Sorten Pianos;
eine Sterling Orgel, eine F. Wayne Orgel
zu kaufen oder zu mieten, ferner Piano-Decken oder Stühle, zu außerordentlich billigen Preisen, so wenden Sie sich an

Pearson's Music House,

No. 19 Nord Pennsylvania Straße,
(Eckher's früherer Platz.)

Stimmen und Reparaturen eine Spezialität.

C. F. Schmidt.
Brauer und Bottler

Lager-Bier

Süd-Ende der Alabama Straße.
Indianapolis, Ind.

Anderson County.

JAMES R. ROSS & CO.
HAND MADE
1878 Waterfill & Frazier, 1878
SOUR MASH.
INDIANAPOLIS.

KENTUCKY.

Neue Mühle. Neue Mühle.

Vorbereitet für alle Aufträge!

Die Einrichtung meiner neuen Mühle ist jetzt fertig. Ich habe die besten Maschinen und eine der best ausgestatteten Mühlen im Lande.

Jacob Ehrisman, Ecke Archer Str.,
Clifford Avenue.
Indianapolis, Ind.

Man frage in der
Howe Nähmaschinen Office

No. 95 — 99 Nord Pennsylvania Straße,

7 and 8 Puzzle, (ein interessantes Räthsel.)
Wird gratis weggegeben.

Capital City Hospital and Infirmary,
No. 126 Ost Pearl Straße, (Nähe vom Court-House.)

Dr. L. A. Greiner, V. S.
Deutscher Thier-Arzt!

Die besten Instrumente für thierärztliche Bedürfnisse.
Zweig-Office: No. 471 Süd Meridian Straße
Telephon: No. 911.

Indianapolis, Ind.